

Streuobstwiesen

Streuobst Obst-Sorten-Liste - welche Sorte eignet sich wofür?

Zusammen mit Streuobstberatern aus den Landkreisen Bayreuth und Kulmbach haben wir eine Liste erstellt mit zahlreichen Obstsorten, die sich hier in der Region am besten eignen.

[Obst-Sorten-Liste](#)

Wildbienen - wertvolle Bestäuber in Streuobstwiesen



Biene ist nicht gleich Biene

In Deutschland leben mehr als 500 verschiedene Wildbienenarten.

Neben der bekannten (domestizierten) Honigbiene leben ihre Schwestern, die Wildbienen - wild in freier Natur.

Die friedfertigen Pollensammler stechen nur, wenn man sie quetscht.

Außer der Honigbiene leben nur wenige Wildbienenarten in Völkern, darunter die Hummeln mit ca. 30 Arten. Und nur diese Völker greifen bei Zerstörung ihres Nestes an, um die Brut zu retten.

Die meisten anderen Wildbienen sind „Solitärbienen“, was bedeutet, dass jede Biene allein, ohne Hilfe durch Artgenossen, eigene Nester baut.

Wildbienen sind wichtig für die Bestäubung von Obst und Gemüse, wobei gerade zur Obst- und Gemüseblüte die Hummeln als soziale Wildbienen mit ihren großen Völkern besonders effektiv arbeiten.

Hummeln - pelzig, friedlich, fleißig

Hummeln sind pelzige Bienen. Sozial organisiert in Völkern mit einer Königin. Diese gründet alljährlich ein Volk, welches im Herbst stirbt. Nur die Königin überlebt den Winter. Hummeln sammeln Pollen und Nektar und bauen Waben aus Wachs.

Wichtig zum Erhalt des Volkes sind Blumenarten, die auch im Sommer und Herbst blühen

Warum Hummeln inzwischen so selten sind

Gerade im Sommer und Frühherbst ist das Volk groß und benötigt viel Blütenpollen und Nektar.

Zu diesem Zeitpunkt blüht aber kaum etwas!

Die Hummeln hungern, wenige Königinnen entstehen, noch weniger überleben und überwintern.

Im Frühjahr zur Bestäubung der Obstblüte fehlen sie.

Weitere Informationen zu den Wildbienen finden Sie in unserem [Flyer](#).

